

251536-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Sanierung und Erweiterung der Oberschule in Schwaförden - Fachplanungsleistungen Elektro- und Sicherheitstechnik
OJ S 72/2026 14/04/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Diepholz - FD 65 Liegenschaften

E-Mail: Vergabe-FD65@diepholz.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sanierung und Erweiterung der Oberschule in Schwaförden - Fachplanungsleistungen Elektro- und Sicherheitstechnik

Beschreibung: Die Oberschule in Schwaförden ist derzeit auf die Standorte Schwaförden und Ehrenburg aufgeteilt, soll aber am Standort Schwaförden zusammengelegt werden. In diesem Zuge soll das Schulgebäude mit Sporthalle in Schwaförden mit rund 3.500m² saniert und mit rund 3.300m² für den zusätzlichen Raumbedarf erweitert werden. Dabei ist ein Gebäudeteil von 1952 zurückzubauen. Die Oberschule Schwaförden besteht aus drei Gebäudeteilen: - dem Altbau von 1952 mit vier Unterrichtsräumen der baulich, energetisch, technisch abgängig erscheint, - dem Zwischenbau von 1972, einem eingeschossigen Gebäudeteil mit Lehrerzimmer, Verwaltung, Kiosk, Schülertoiletten, Pausenhalle und Fachunterrichtsraum (FUR) Musik, der baulich, energetisch, technisch eine solide Bausubstanz aufweist, die aber inzwischen energetisch und technisch zu sanieren ist, - dem Neubau von 1995, einem zweigeschossigen Gebäudeteil, mit acht Allgemeinen Unterrichtsräumen (AUR) einem Gruppenraum und einem FUR EDV, der baulich, energetisch, technisch eine solide Bausubstanz aufweist, die aber inzwischen energetisch und technisch ebenfalls zu sanieren ist sowie - der Sporthalle von 1975 (eineinhalb Felder), die, wie der Zwischenbau, insbesondere energetisch und technisch zu sanieren ist. Im Rahmen der anschließenden Angebotsphase ist als Lösungsvorschlag ein Entwurfs- und Funktionskonzept für eine sinnvolle Nutzung der Räume im Bestand und eines ansprechenden Erweiterungsbaus zu erarbeiten, welches Bestand und Erweiterung funktional zu einer Schule verbindet und modernen pädagogischen Anforderungen entspricht. Die Arbeiten sind in Bauabschnitten im laufenden Betrieb zu realisieren. Das Investitionsvolumen für die Baumaßnahme beträgt insgesamt 19,4 Mio. EUR (davon entfallen etwa 13,0 Mio. EUR brutto auf die Kostengruppen 200, 300 und 400). Ausgeschrieben werden die Leistungen der Technischen Ausrüstung (Elektro- und Sicherheitstechnik) gem. § 55 HOAI 2021 der Leistungsphasen 1-9 für die Anlagengruppen 4 (Starkstromanlagen) und 5 (Fernmelde- oder informationstechnische Anlagen). Dabei wird davon ausgegangen, dass mit den Planungsleistungen direkt nach Beauftragung begonnen werden kann.

Kennung des Verfahrens: fafe557b-4682-4ff3-908e-a75dc138d7d7

Interne Kennung: 15-02 EU

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71220000 Architekturentwurf, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Dorfstraße 64

Stadt: Schwaförden

Postleitzahl: 27252

Land, Gliederung (NUTS): Diepholz (DE922)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 259 719,94 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXQ6YY7RFRH# Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden: Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen sowie Mindestkriterien/- anforderungen erfüllen, sind für die Wertung zugelassen. Der Auftraggeber beabsichtigt, mindestens 3 und höchstens 5 Bieter auszuwählen. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, gemäß § 75 (6) Vergabeverordnung (VgV) unter den verbliebenen Bewerbern zu losen oder die Auswahl zu erhöhen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sanierung und Erweiterung der Oberschule in Schwaförden - Fachplanungsleistungen Elektro- und Sicherheitstechnik

Beschreibung: Die Oberschule in Schwaförden ist derzeit auf die Standorte Schwaförden und Ehrenburg aufgeteilt, soll aber am Standort Schwaförden zusammengelegt werden. In diesem Zuge soll das Schulgebäude mit Sporthalle in Schwaförden mit rund 3.500m² saniert und mit rund 3.300m² für den zusätzlichen Raumbedarf erweitert werden. Dabei ist ein Gebäudeteil von 1952 zurückzubauen. Die Oberschule Schwaförden besteht aus drei Gebäudeteilen: - dem Altbau von 1952 mit vier Unterrichtsräumen der baulich, energetisch, technisch abgängig erscheint, - dem Zwischenbau von 1972, einem eingeschossigen Gebäudeteil mit Lehrerzimmer, Verwaltung, Kiosk, Schülertoiletten, Pausenhalle und Fachunterrichtsraum (FUR) Musik, der baulich, energetisch, technisch eine solide Bausubstanz aufweist, die aber inzwischen energetisch und technisch zu sanieren ist, - dem Neubau von 1995, einem zweigeschossigen Gebäudeteil, mit acht Allgemeinen Unterrichtsräumen (AUR) einem Gruppenraum und einem FUR EDV, der baulich, energetisch, technisch eine solide Bausubstanz aufweist, die aber inzwischen energetisch und technisch ebenfalls zu sanieren ist sowie - der Sporthalle von 1975 (eineinhalb Felder), die, wie der Zwischenbau,

insbesondere energetisch und technisch zu sanieren ist. Im Rahmen der anschließenden Angebotsphase ist als Lösungsvorschlag ein Entwurfs- und Funktionskonzept für eine sinnvolle Nutzung der Räume im Bestand und eines ansprechenden Erweiterungsbaus zu erarbeiten, welches Bestand und Erweiterung funktional zu einer Schule verbindet und modernen pädagogischen Anforderungen entspricht. Die Arbeiten sind in Bauabschnitten im laufenden Betrieb zu realisieren. Das Investitionsvolumen für die Baumaßnahme beträgt insgesamt 19,4 Mio. EUR (davon entfallen etwa 13,0 Mio. EUR brutto auf die Kostengruppen 200, 300 und 400). Ausgeschrieben werden die Leistungen der Technischen Ausrüstung (Elektro- und Sicherheitstechnik) gem. § 55 HOAI 2021 der Leistungsphasen 1-9 für die Anlagengruppen 4 (Starkstromanlagen) und 5 (Fernmelde- oder informationstechnische Anlagen). Dabei wird davon ausgegangen, dass mit den Planungsleistungen direkt nach Beauftragung begonnen werden kann.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Dorfstraße 64

Stadt: Schwaförden

Postleitzahl: 27252

Land, Gliederung (NUTS): Diepholz (DE922)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 50 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1) Am Auftrag interessierte Unternehmen haben sich um Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu bewerben. Hierfür ist zwingend ein Bewerberbogen zu verwenden, der im Projektraum registrierungsfrei zur Verfügung steht. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den

Verfahrensbeteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über den o.g. Projektraum.

2) Der Bewerberbogen enthält neben Erklärungsvordrucken zu den geforderten Angaben zur Beurteilung der Eignung eine Abfrage von Angaben zur Person des Bewerbers, insbesondere dessen Leistungsspektrum sowie Vordrucke einer Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen i. S. d. §§ 123, 124 GWB und einer Erklärung nach § 22 MiLoG. Weiter enthält er für den Fall der Bewerbung durch eine Bewerbergemeinschaft den Vordruck einer Bewerbergemeinschaftserklärung. Der Bewerbungsbogen ist für eine Bewerbergemeinschaft nur einmal vorzulegen. Der Bewerberbogen mit den vorstehend geforderten Angaben und Unterlagen zur Beurteilung der Eignung ist ausschließlich über den elektronischen Projektraum bis zum Schlusstermin für den

Eingang der Teilnahmeanträge einzureichen. Bewerbungen, die verspätet oder nicht formgerecht (postalisch oder per E-Mail statt elektronisch über den Projektraum) eingehen, können nicht berücksichtigt werden. 3) Im elektronischen Projektraum sind die folgenden Anlagen zur Auftragsbekanntmachung frei verfügbar: Bewerberbogen 4) Etwaige Fragen von interessierten Unternehmen zum Teilnahmewettbewerb müssen bis spätestens 6 Kalendertagen vor Ablauf der Bewerbungsfrist über den elektronischen Projektraum eingereicht werden. 5) Mehrfachbewerbungen, als Einzelbewerber sowie als Mitglied einer /mehrerer Bewerbergemeinschaften sind nicht zulässig. Ein Austausch von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft nach Aufforderung zur Angebotsabgabe bedarf der Zustimmung des Auftraggebers, die grundsätzlich nur bei gleicher fachlicher Qualifikation erteilt wird. Entsprechendes gilt für einen Austausch von in Teilnahmeantrag vorgesehenen Nachunternehmern, auf die sich ein Bewerber/eine Bewerbergemeinschaft im Teilnahmeantrag zum Nachweis seiner/ihrer Eignung im Auftragsfall berufen hat. 6) Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren bei weniger als 3 geeigneten Bewerbern/ Bewerbergemeinschaften mangels eines ausreichenden Wettbewerbs einzustellen. Ebenso behält er sich vor, im Teilnahmewettbewerb nicht berücksichtigte Bewerber/ Bewerbergemeinschaft entsprechend ihrer Rangfolge bis zur Höchstzahl von fünf Verfahrensteilnehmern nachträglich, als Nachrücker am weiteren Verfahren zu beteiligen, soweit einzelne im Teilnahmewettbewerb ausgewählte Bewerber/Bewerbergemeinschaften mitteilen, von der Abgabe eines Erstangebots abzusehen. 7) Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden europaweiten Veröffentlichung im Supplement zum Amtsblatt der EU maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig, verändert oder mit weiteren Angaben wiedergegeben wird.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Geforderte Berufsqualifikation gem. § 75 Abs. 1 bis 3 VgV: Als Berufsqualifikation wird der Ingenieur für die Leistungen gem. § 55 HOAI 2021 gefordert

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen, Nachweise und Erklärungen abzugeben: B1: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB B2: Eigenerklärung der

Unterschriftenberechtigung B3A: Eigenerklärung über geleistete Steuerzahlungen vom zuständigen Finanzamt B3B: Eigenerklärung über geleistete Sozialabgaben B4:

Eigenerklärung über Mindestarbeitsbedingungen gem. § 22 Abs. 3 MiLoG B5: Eigenerklärung Sanktionen, C1 - Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung, C2 - Erklärung über den Gesamt- und Teilumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren (§ 45 (1) VgV) für die Leistungen gem. § 55 HOAI 2021 Die aufgezählten Nachweise dürfen nicht älter als 3 Monate (Nachweise der Versicherung/

Berufsgenossenschaft nicht älter als 12 Monate) und müssen noch gültig sein. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist

anzugeben. Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise in englischer oder deutscher Sprache vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn diese nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Die Bewerbung und zugehörige Unterlagen werden nicht zurückgesandt. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben nachzufordern. Geforderte Mindeststandards: Zu C1: die Deckungssummen für den Leistungsbereich der Technischen Ausrüstung (Elektro- und Sicherheitstechnik) gem. § 55 HOAI 2021 müssen mind. 2.000.000 EUR für Personenschäden, mind. 300.000 EUR für sonstige Schäden abdecken. Besteht eine Berufshaftpflichtversicherung mit niedrigeren als den o. a. Deckungssummen, ist die Vorlage einer schriftlichen Bestätigung der Versicherung, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben, erforderlich. Zu C2: der Gesamt- und Teilumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre für die Leistungen im Bereich der Technischen Ausrüstung (Elektro- und Sicherheitstechnik) gem. § 55 HOAI 2021 muss mind. 200.000 EUR (netto) im Durchschnitt der letzten 3 Jahre betragen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: D1 - Mindestanforderungen an die technische Leistungsfähigkeit (§ 46 (3) 1 VgV), D2 - Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers gem. Abschnitt III. der EU-Bekanntmachung, D3 - Erklärung der Beschäftigtenzahl in den letzten 3 Jahren je Leistungsbereich § 55 HOAI (§ 46 (3) 8 VgV) über die geforderten Nachweise hinaus abgegebene Unterlagen (Bürobrochüren o. ä.), bleiben unberücksichtigt. Maßgeblich sind die Angaben im Teilnahmeantrag. Referenzen aus früheren Tätigkeiten in anderen Büros werden zugelassen, soweit eine Bescheinigung des früheren Arbeitgebers vorliegt, dass diese Referenzen in leitender Position bearbeitet wurden. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Zu D1: 1) Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 8 Jahre bearbeitet und abgeschlossen worden sein; 2) Mit der Leistungsübersicht ist zwingend ein Projekt einer Sanierung/Erweiterung/Neubau eines Schulgebäudes, mit mind. 3.500² BGF und mind. 750.000 Mio. EUR brutto Baukosten (KG 440/450) und bearbeiteter Leistungsphasen 2-8 (8 abgeschlossen) gem. § 55 HOAI 2021 für einen öffentlichen Auftraggeber nachzuweisen. 3) Referenzen sind unter: a) Angabe der Projektbeschreibung; b) Angabe der Gebäudeart; c) Angabe des Projekttyps; d) Angabe zum Auftraggeber; e) Angabe der Quadratmeter BGF; f) Angabe der Baukosten der Kostengruppe 440/450 gemäß der Norm des Deutschen Instituts für Normung (DIN) 276 in EUR (brutto); g) Angabe des Leistungszeitraums von Leistungsphase 2 bis Leistungsphase 8; h) Angabe eines Referenzschreibens; i) Angabe einer Projektskizze in die Leistungsübersicht (D1) einzutragen. Zu D2: Ingenieur/-in gem. § 75 (2) VgV für die Leistungen der Technischen Ausrüstung (Elektro- und Sicherheitstechnik) gem. § 55 HOAI (bzw. ein vergleichbarer berufsqualifizierender Abschluss). Zu D3: für die Leistungen gem. § 55 HOAI 2021 der Technischen Ausrüstung (Elektro- und Sicherheitstechnik) sind mind. 1 Person (Inhaber /Mitarbeiter) mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss im Bereich der Technischen Ausrüstung (Elektro- und Sicherheitstechnik), im Durchschnitt der letzten 3 Jahre nachzuweisen. (Bewerbergemeinschaften können diese Anforderung gemeinsam erfüllen.).

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Gesamtpreis des Honorarangebots

Beschreibung: .

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zusammensetzung und Erfahrung des vorgesehenen Projektteams

Beschreibung: .

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Arbeitsstruktur und Durchführungskonzept zur Erfüllung des Auftrags

Beschreibung: .

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Lösung einer spontanen Aufgabenstellung

Beschreibung: .

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 02/05/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YY7RFRH/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YY7RFRH>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 12/06/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YY7RFRH>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen zur Eignung

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Unter anderem: HOAI Landesbauordnung
Niedersachsen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird auf § 160 GWB verwiesen: Die
Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag
ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller
den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des
Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von
10 Kalendertagen gerügt hat; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der
Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung
benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3)
Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht
spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem
Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des
Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis
Diepholz - FD 65 Liegenschaften

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Bauen und Digitalisierung

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Diepholz - FD 65
Liegenschaften

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Diepholz - FD 65 Liegenschaften

Registrierungsnummer: DE 116 580 563

Postanschrift: Niedersachsenstraße 2

Stadt: Diepholz

Postleitzahl: 49356

Land, Gliederung (NUTS): Diepholz (DE922)

Land: Deutschland
E-Mail: Vergabe-FD65@diepholz.de
Telefon: +49 5441976-1902
Internetadresse: <https://www.diepholz.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Registrierungsnummer: t:04131153308

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 413115-3306

Fax: +49 413115-2943

Internetadresse: https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/uber_uns/aufsicht_und_recht/vergabekammer/vergabekammer-niedersachsen-144803.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c0aaac14-1d6d-4bc3-8809-7aa4afd61906 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/04/2026 08:05:42 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 251536-2026

